

Aut. 1 zu RS-Nr. 153/2008

Bundesministerium
für Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Gemeinsamer Bundesausschuss
Auf dem Seidenberg 3 a
53721 Siegburg

vorab per Fax: 02241 - 938835

| Gemeinsamer Bundesausschuss | | | | |
|--------------------------------------|-----|-------|---------|-------|
| Original: <i>F. Dr. Langenbucher</i> | | | | |
| Kopie: <i>Kauschke</i> | | | | |
| Eingang: 21. Mai 2008 | | | | |
| Vors. | GF | M-VL | QS-V | AM |
| | P/Ö | Recht | FB-Med. | Verw. |

REFERAT 213
 BEARBEITET VON Walter Schmitz
 HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
 POSTANSCHRIFT 53107 Bonn
 TEL +49 (0)228 99 441-3103
 FAX +49 (0)228 99 441-4924
 E-MAIL walter.schmitz@bmg.bund.de
 INTERNET www.bmg.bund.de

Bonn, 21. Mai 2008

AZ 213 - 44746 - 25

Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses gem. § 91 Abs. 7 SGB V vom 13. März 2008 zur Änderung der Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung hier: Positronen-Emissions-Tomographie (PET; PET/CT) bei kleinzelligem Lungenkarzinom (SCLC)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. nach § 94 SGB V vorgelegte Beschluss gem. § 91 Abs. 7 SGB V über eine Änderung der Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung: Positronen-Emissions-Tomographie (PET; PET/CT) bei kleinzelligem Lungenkarzinom (SCLC) wird nicht beanstandet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Langenbucher

Beschluss
des Gemeinsamen Bundesausschusses
über eine Änderung der Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung:
Positronenemissionstomographie beim kleinzelligen Lungenkarzinom

Vom 13. März 2008

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 13. März 2008 beschlossen, die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Krankenhaus (Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung) in der Fassung vom 21. März 2006 (BAnz. 2006 S. 4466), zuletzt geändert am 18. Oktober 2007 (BAnz. 2008 S. 295), wie folgt zu ändern:

I. In § 4 wird nach Nummer 3.4 folgende Nummer angefügt:

„4. Positronenemissionstomographie (PET; PET/CT)

4.1 Positronenemissionstomographie (PET; PET/CT) zur Bestimmung des Tumorstadiums des kleinzelligen Lungenkarzinoms (SCLC) einschließlich der Detektion von Lungenfernmetastasen bei Patienten, bei denen bereits vor der PET-Diagnostik kein kurativer Therapieansatz mehr möglich erscheint.

4.2 Positronenemissionstomographie (PET; PET/CT) zum Nachweis bei begründetem Verdacht auf ein Rezidiv eines primär kurativ behandelten kleinzelligen Lungenkarzinoms

Unberührt von diesem Ausschluss bleiben Patienten mit begründetem Verdacht auf ein Rezidiv, bei denen durch andere bildgebende diagnostische Verfahren ein lokales oder systemisches Rezidiv nicht gesichert oder nicht ausgeschlossen werden konnte.“

II. In der Anlage I der Richtlinie wird folgende Nummer angefügt:

„3.4 Positronenemissionstomographie (PET; PET/CT) zur Bestimmung des Tumorstadiums des kleinzelligen Lungenkarzinoms (SCLC) einschließlich der Detektion von Lungenfernmetastasen soweit dies nicht in § 4 Nummer 4 ausgeschlossen ist.“

III. Die Änderungen der Richtlinie treten am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Bundesanzeiger in Kraft.

Die tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf der Homepage des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Siegburg, den 13. März 2008

Gemeinsamer Bundesausschuss
gem. § 91 Abs. 7 SGB V
Der Vorsitzende

Polonius